Minigeschichten

all about Yu-gi-oh!

Von RyouAngel

Kapitel 4: Zu spät oder?

~~*~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Wieder habe ich meinen Engel geschlagen.
So wie jede Nacht.
Da ist es wohl kaum ein Wunder das er mich so hasst, dass er mir nicht mal in die Augen sehen kann.
Doch ich kann nicht anders.Er darf meine wahren Gefühle nicht erfahren.
Niemals.
Er würde den respeckt vor mir verlieren.
Sich über mich lustig machen.
Aber er ist immernoch so herzensgut das er mich, obwohl ich nicht ein freundliches Wort an ihn richte,
nicht beschimpft oder verrät.
Jetzt verlässt er das Haus und geht zur Schule.
Obwohl er sich vor schmerzen kaum bewegen kann.
Bestimmt wird er seinen Freunden wieder eine Lüge auftischen.
Ich werde, wie immer, kurz nach ihm das Haus verlassen.
Aber ich werde keine Menschen ins Reich der Schatten schicken.
Das habe ich versprochen.

~~*~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

So schnell ich kann laufe ich zur Schule und das ist nicht besonders schnell.
Ich spüre jeden meiner Knochen schmerzen.Aber zum Glück war mein Gesicht nicht Blutig.
Bakura passte Morgens immer auf das er mein Gesicht nicht verletzte.
Ich komme gerade noch Rechtzeitig an.Schnell setze ich mich auf meinen Platz.
Meine freunde sehen mich an.
"Ist alles in ordnung mit dir Ryou?Du humpelst so."fragt Yami mich.
"Jaja.Alles in besster ordnung."sage ich ihm mit meinem getäuschten Lächeln.
Niemand kann dieses Lächeln von meinem wirklichen unterscheiden.Nur Bakura.
Wer weiß, vieleicht habe ich mich genau deswegen in ihn verliebt.
Genau deswegen kann ich ihm nicht in die Augen sehen.

Während des Unterrichts passe ich nicht auf.
Versuche nur den beisenden Schmerz zu unterdrücken.
Nach dem Unterricht gehe ich wieder nach Hause.
Bakura ist seltsamerweise schon da.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Diesesmal bin ich ziemlich früh zuhause.
Ich höre wie Ryou nach Hause kommt.
Er staart mich überrascht an.
"Was staarst du mich an?"frage ich ihn, bin selbst immerwieder von der kälte meiner Stimme überrascht.
"I-ich-ich...!"stottert er hilflos.
Schon fängt er sich eine.
benommen Taumelt er zurück sieht mir nicht mehr in die Augen.
Ich will sie auch nicht sehen und den Hass in ihnen.
Also drehe ich mich um und verschwinde.
"Ich hasse dich!"rufe ich ihn noch hinterher, damit er nicht denkt ich währe weich.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Nachdem er verschwunden ist, steht mein Entschluss fest.
Ich werde verschwinden.Die Stadt verlassen.
Schnell renne ich in mein Zimmer hoch und Packe meine Klamotten.
Es zerreist mir fast das Herz das ich gehe.
Aber ich tue es nicht nur für mich.Sondern auch für ihn.
Ich verlasse das Haus und laufe so schnell ich kann davon.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Als ich durch die Stadt laufe und es langsam dunkel wird Blinkt mein Ring auf.
Kurz überfällt mich ein gefühl von Schmerz.
Was war das?Doch der Ring gibt mir keine Antwort.
>Bakura hilf mir.<
Das war Ryou!Seine Stimme klang so verzweifelt.
Ich befehle meinen Ring ihn zu finden.Er zeigt eine Richtung an und ich folge ihm so schnell ich kann.
Er führt mich diereckt in eine dunkle Gasse.
Dort liegt Ryou umringt von gefährlich aussehenden Typen.
Der eine hält ein Messer und fügt ihn einen Tiefen Schnitt am Oberkörper zu.
"Bakura!"schreit er schmerzerfüllt meinen Namen.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*
"...hilf mir"flüsere ich am Ende meiner kräfte.
Da steht er.Bakura er stürzt sich auf die Männer.

Kurz darauf befinden sie sich im Reich der Schatten.
Er fällt besorgt vor mir auf die Knie.
"Ryou.Ist alles in Ordnung mit dir?Sprich mit mir!"fleht er.
Unter größter Anstrengung öffne ich die Augen.
"Bakur mir geht es gut"sage ich und setze mein falsches Lachen auf, welches er sofort durchschaut.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

Endlich öffnet er die Augen.
In ihnen steht zu meiner wunderung kein hass.
Er zeigt mir sein künstliches Lächeln.
"Hör mit diesem falschen lächeln auf."verlange ich, aber meine Stimme klingt warm.
Langsam nickt er.
Er ist schlimm verletzt.Schnell nehme ich ihn auf den Arm.Ein wunderschönes Gefühl.
Er schmiegt sich an mich.
Ich habe Angst das er einschläft und schüttel ihn.
"bleib wach."flehe ich erneut.
"Hm."kommt als Antwort.
ich spüre wie er immer schwächer wird, immer flacher Atmet.
"Bakura..bevor...ich gehe will ich dir noch eins Sagen..."
"Hör auf, sprich nicht so als ob es deine Letzten Worte sind."langsam fange ich an zu weinen.
"Aber ich muss.Ich...liebe dich."sagt er mit seinem wahren Lächeln auf dem Gesicht danach schliest er die Augen.
in mir breitet sich durch diese Wort ein unheimlich warmes Gefühl aus.
Doch die Kälte, die Angst das er stirbt, vertreibt sie.
Ich weis nicht was ich tun soll.
Doch als ob mein ring mich verstanden hätte reagiert er und plötzlich sin einige von Ryous Wunden verschwunden.
Stattdessen spüre ich nun schmerzen und spüre wie mein Blut an mir herrunterläuft.
Doch mir macht es nichts aus und Ryous wunden sind nicht mehr so schlimm.
So schnell ich kann laufe ich nach Hause.

~~*~*~*~*~*~Ryou~*~*~*~*~*~*~*~*

Als ich die Augen öffne sitzt Bakura Weinend auf meinem Bett neben mir.
Ihn so zu sehen versetzt mir einen schmerzlichen Stich im Herzen.
Ohne darauf zu achten wer da vor mir sitz schlinge ich meine Arme von hinten um ihn.
Mein rationales Denken hat sich noch nicht eingeschaltet.
"Nicht weinen Bakura."sage ich sanft zu ihm.
Da bin ich plötzlich wieder hellwach und merke erst richtig wenn ich da im Arm halte.
Ich versteife mich.unfähig ein Wort über die Lippen zu bringen.
Wie schlimm wohl die Strafe ausfällt?
Oh Gott!Ich hab ihn meine Liebe gestanden!Ich bin so Gut wie Tod.

~~*~*~*~*~*~Bakura~*~*~*~*~*~*~*~*

>Oh Gott!Ich hab ihn meine Liebe gestanden!Ich bin so Gut wie Tod.<höre ich durch den Gedankenlink.
So groß ist seine Angst also.
"du musst keine Angst haben.Ich tu dir schon nichts."
ich spüre wie er mich langsam loslassen will, aber ich halte seine Hände fest.
"Lass mich noch nicht los.Es fühlt sich so gut an."
"B-bist du sicher?"fragt er mich mit angst in der Stimme.
"Natürlich.Es tut mir Leid wie ich mich bis jetzt verhalten hab."
"Warum bist du so Nett zu mir?"
"Nun weißt du...ich habe dich immer geschlagen weil du meine gefühle nicht merken solltest."
"Was für gefühle denn?"fragt er mit einem hauch hoffnung in seiner Stimme.
"Ich-ich liebe dich.Also weist du-"
Bevor ich etwas sagen konnte, war Ryou um mich herrumgesprungen und küsste mich.
"Ich liebe dich auch Kura"er strahlte mich so glücklich an wie nie zuvor.
Und ich würde ab jetzt aufpassen das niemand dieses Lachen mehr auslöscht.

Ende